WERBEFILMDREHS IN >> ZEITEN DER CORONA << 01



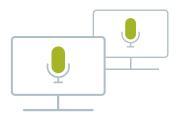


TEAM

Die Crew sollte so klein wie möglich gehalten werden, um die Sicherheitsabstände zu gewährleisten.

TEAMGRÖSSE

- → Als Richtline werden 15 Personen Team am Set bzw. 25 Personen gesamt empfohlen.
- → An Innenlocations wird auf 1 m Abstand bzw. 4 m2 pro Teammitglied incl. Darsteller & Agentur bzw. Kunden limitiert.
- → Es ist sorgfältig zu prüfen, ob zusätzliche Leistungen wie z.B. drehbegleitende Fotoshootings oder Making of wirklich unerlässlich sind.



CASTINGS

→ müssen **digital** (e-cast) stattfinden.



SCHUTZMASSNAHMEN

- Das Tragen einer MNS oder
 Schutzschildes ist verpflichtend für alle.
- Die Produktion muss Masken, Handdesinfektionsmittel und Einweghandschuhe zur Verfügung stellen, eine eigene Maske zu verwenden ist jedem erlaubt.
- Diese Kosten sind in den Produktions kosten zu includieren

AM SET

- müssen ausreichend Warnhinweise angebracht werden sowie
- ausreichend Waschmöglichkeiten und Desinfektionsmöglichkeiten.
- Jeder verpflichtet sich, am Vortag Fieber zu messen und im Falle erhöhter Temperatur dem Set fernzubleiben.*
- Das Risiko von Ausfällen ist nicht versicherbar und muss vom Auftraggeber getragen werden.
- Zu Reinigung und Desinfektion der Location/Workstations/Toiletten ist eigenes Personal abzustellen, das in den Drehkosten berücksichtigt werden muss.
- → Weiters muss eine Person für die Einhaltung der Richtlinien benannt und in die Kosten aufgenommen werden.

^{*} Ein Papier das alle Anwesenden im Vorfeld unterzeichnen müssen, wird getrennt erarbeitet.

WERBEFILMDREHS IN >>ZEITEN DER CORONA« 02



DARSTELLER UND SPRECHER

- dürfen zur Ausübung Ihrer Tätigkeit die Schutzmaske abnehmen.
- Sollten mehrere Darsteller zugleich vor der Kamera stehen, ist ein Sicherheitsab stand von 2 Meter einzuhalten, wenn das Tragen der MNS im Bild nicht möglich ist.
- → Eine Möglichkeit sind **Darsteller aus dem gleichen Haushalt** (was in Auswahl und
 schauspielerischer Qualität mit starken
 Kompromissen einhergeht.)
- Alternativ k\u00f6nnen die Darsteller einem Schnelltest unterzogen werden
- → Die Zusatzkosten pro Test von ca. € 250,sind vom Auftraggeber zu übernehmen.
- → Ein Test einige Tage vor Dreh würde eine (kostenpflichtige) Zwangsquarantäne der Darsteller bis zum Einsatztag mit sich ziehen. (Stehtage)
- Bei einem kurzfristigen Test am Tag vor dem Dreh ist über einen eventuellen Ausfall und Bereitstellung eines (kostenpflichtigen) Back Ups mit dem Auftraggeber zu sprechen.
- → Equipment darf nur vom jeweiligen Department berührt werden. Sollten dem Department mehrere Personen angehören sind Handschuhe verpflichtend zu tragen.
- → Eine Dokumentation (in Form eines making of) über die Einhaltung der Regeln ist erwünscht und muß ebenfalls in den Kosten berücksichtigt werden.



LOCATION

- Dreh in privater Location erlaubt.
- Dreh im öffentlichem Raum ist derzeit nicht prinzipiell verboten, scheitert aber eventuell an Bezirksvorstehung und/oder Exekutive, sowie fehlendem Personal auf Grund von »home office« (Museen, öffentliche Gebäude) und muss von Fall zu Fall geprüft werden.
- Backuplösungen und Alternativen müssen dem Kunden rechtzeitig bekanntgegeben werden.
- → Es werden Mehrkosten durch zeitintensivere Locationscoutings erwartet.



CATERING

- → Das Catering muss entweder einzeln verpackt in Portionen angeliefert werden, oder unter Einhaltung der Abstandsregeln von geschütztem Personal ausgegeben werden (keine Selbstbedienung).
- → Es sind genügend Tische aufzustellen, damit 1,5 Meter Abstand gewährleitet werden kann.

MDREHS IN >> ZEITEN DER CORONA << 03





HAARE UND MAKE UP

- → Analog zu den Richtlinien für Friseure ist die Tätigkeit der Maskenbildner ab Anfang Mai erlaubt, unter Verwendung einer Schutzmaske.
- → Das Equipment muss pro Darsteller angekauft und im Anschluss entsorgt werden (die Ankaufkosten müssen im Budget berücksichtigt werden.)



TRANSPORTE

> Es dürfen Leute gefahren werden, analog zu den bestehende Richtlinien der Taxis. 1 Person pro Reihe mit MNS Masken.



KOSTÜM

- Kostüm kann für alle Darsteller bereitgestellt werden.
- → Direkter Körperkontakt zwischen Darsteller und Kostümbildner ist **nur mit** Schutzbekleidung (Handschuhe, Maske, oder Schild) erlaubt.



HINWEIS

- Aufgrund von gestaffeltem Arbeiten entsteht ein zeitlicher Mehraufwand.
- → Das Tragen von Schutzmasken **erschwert** die körperliche Arbeit und man kann davon ausgehen, dass keine langen Drehtage durchführbar sind.
- Überstunden sind tunlichst zu vermeiden.
- > Videovillages sind nicht erlaubt. Die Abstimmung muss mit Kunde/Agentur in kleinstem Rahmen oder remote über Video stattfinden.

WERBEFILMPRODUZENT*INNEN























FILMHAUS WIEN











